

Im Zeichen des Mondes liegt der Schlüssel zu Ihrem Wohlbefinden

Eine zwölfteilige Mond-Reise durch den Tierkreis

Widdermond – Bewegung als Lebenselixier

von Anita Cortesi

Teil I einer zwölfteilige Serie, publiziert im Astromagazin "Zukunftsblick" und mit freundlicher Genehmigung der Redaktion für die Leser und Leserinnen von www.cortesi.ch zur Verfügung gestellt

Der Mond – Symbol für Gefühle und Wohlbefinden

Seit Urzeiten betrachten die Menschen staunend und ehrfürchtig den Mond und sein Wachstum und Schwinden. Das geheimnisvolle Licht im Dunkel der Nacht fasziniert und entführt in romantische Träume oder wehmütige Stimmungen. Wenn das helle Sonnenlicht uns zu Taten anregt und auf den Weg holt, so lässt uns das diffuse Mondlicht innehalten und nach innen schauen.

Sonne und Mond wurden in der astrologischen Tradition die „Grossen Lichter“ genannt und galten als gleichberechtigte Gegensätze. In unserer heutigen Denkweise hat die Sonne sehr viel mehr Raum – wir alle kennen unser Sonnenzeichen (das Tierkreiszeichen, in dem die Sonne zur Zeit unserer Geburt stand, und im Volksmund als „Sternzeichen“ bekannt). Doch wissen Sie, in welchem Tierkreiszeichen der Mond in Ihrem Horoskop steht?

Der Mond symbolisiert die Gefühlswelt. Seine Stellung im individuellen Geburtshoroskop beschreibt, was wir brauchen, damit wir uns wohlfühlen. Natürlich brauchen alle Menschen ein gewisses Mass an Sicherheit, Geborgenheit und Streicheleinheiten, aber wenn man der Frage nach dem Wohlbefinden jedes Einzelnen nachgeht, stösst man schnell auf sehr unterschiedliche Bedürfnisse. In einer Partnerschaft oder Familie machen sich die verschiedenen Vorlieben nur allzu deutlich bemerkbar.

Unser Wohlbefinden ist eine der Basisfragen unseres Lebens. Erst wenn die Grundbedürfnisse befriedigt sind und wir uns rundum wohl und geborgen fühlen, können wir unsere Fähigkeiten optimal entfalten und zum Beispiel berufliche Leistungen erbringen. Diese Geborgenheit ist etwas Individuelles, das wenig mit einem kuscheligen Nest zu tun hat. Sie ist der Urgrund, auf dem wir Vertrauen entwickeln und wachsen können. So wie manche Pflanzen trockenen Sandboden brauchen, andere fruchtbares Ackerland und wiederum andere einen nassen Sumpf, um zu wachsen und zu blühen, so brauchen auch wir unterschiedliche „Böden“, um zu gedeihen.

Der Mond im Geburtshoroskop beschreibt diesen emotionalen Urgrund, hauptsächlich durch seine Stellung im Tierkreiszeichen, aber auch durch seine Aspektverbindungen zu anderen Planeten und durch seine Hausstellung.

Der Widdermond: „Ich fühle mich gut, wenn etwas läuft.“

Das Widderzeichen ist der Archetyp des Eroberers, ein mutiger Kämpfer und unermüdlicher Draufgänger. Die Widderkraft ist sichtbar in den grossen Eroberern der Weltgeschichte wie zum Beispiel im „Kam, sah und siegte“ des römischen Kaisers Julius Cäsar. Ebenso klar zeigt uns ein Schneeglöcklein die ungebrochene Lebenskraft des Widders, wenn es sich als erstes Blümchen trotz Wind und Wetter hervorwagt, wächst und blüht, wenn die Sonne scheint, und sich duckt, wenn der Sturm über es hinwegfegt.

Wenn der höchst sensible Mond in Ihrem Horoskop vor diesem doch ziemlich rauen Hintergrund steht, so brauchen Sie mehr Bewegung als kuschelige Nähe. Es wird Ihnen relativ schnell zu eng und zu langweilig. In Ihnen steckt ein temperamentvoller Kobold, der sich austoben will. Vielleicht treiben Sie Sport und sichern sich Ihr Wohlbefinden durch tägliche Bewegung. Doch geht es nicht nur um körperliche Aktivität, sondern um ein Bedürfnis nach Selbständigkeit, Abwechslung und Herausforderung. Die Begeisterung ist schnell geweckt, aber wie ein Strohfeuer auch in kurzer Zeit wieder erloschen. Lust und Laune kann Sie fast wahllos zu diesem und jenem motivieren, besonders aber zu allem, was einen Wettbewerb verspricht.

All dies ist nur möglich, wenn Sie sich grundsätzlich wohl fühlen. In einem ungemütlichen oder sogar bedrohlichen Umfeld verkriecht sich der Mond wie ein kleines Kind. Sie ziehen dann Ihre Gefühle ab, gehen innerlich in eine Art Todstellposition und verlieren Ihre spontane Lebendigkeit. Doch sobald Sie sich frei und sicher fühlen, - vermutlich vorwiegend im Privatleben – kommt der frische Funke erneut zum Zünden.

Der Schatten des Widdermondes: Einer gegen alle

Wie alles im Leben hat auch der Widdermond eine helle und eine etwas schwierigere Seite. Erstere können Sie geniessen, letztere kann Sie weiterbringen.

Wenn in Ihrem Horoskop der Mond in Widder steht, so dürften Sie sich oft angespannt fühlen. Instinktiv gehen Sie davon aus, dass Sie grundsätzlich auf dieser Welt allein sind und kämpfen müssen. So schlagen Sie sich oft allein mit den Herausforderungen des Alltags herum. Es braucht viel, bis Sie jemanden um Unterstützung bitten, ganz einfach, weil es Ihnen gar nicht in den Sinn kommt. Sie sind eine Einzelkämpfernatur und suchen kaum Verbündete.

Wenn ein Mensch auf Sie zukommt, fühlen Sie sich schnell herausgefordert oder gar angegriffen. Diese innere Reaktion ist sehr subtil und oft nicht bewusst. Am ehesten wahrnehmbar ist die damit verbundene körperliche Anspannung. Etwas übertrieben könnte man sagen, Sie wittern überall Gefahr und sind bereit zum Sprung. Vielleicht sind Sie äusserlich lieb und nett, aber innen ist das Schwert schnell gezückt und jede Faser angespannt.

Lebensglück durch spontane Lebendigkeit

Der Mond am Himmel ist in einem dauernden Wandel. Analog dazu zeigt der Mond im Horoskop einen Bereich, in dem wir sehr wechselhaft sind. So schwanken vermutlich auch Sie zwischen lebensfroher Freude an den Herausforderungen und einer energieraubenden Angspanntheit. Der Widdermond kann Ihnen zu einem

fröhlichen, frischen und lebendigen Alltag verhelfen oder er kann Sie wie ein gejagtes Wild nie zur Ruhe kommen lassen, je nachdem, wie Sie mit der prickelnden Lebendigkeit umgehen können.

Der Mond – die emotionale Basis in der Partnerschaft

Venus gilt als der Liebesplanet. Wenn wir uns verlieben, kommt die Venus zum Zug und fegt den Mond und die anderen Planeten, bzw. Persönlichkeitsbereiche erst mal von der Lebensbühne. Wir sind nur für den Geliebten da und gerne zu Kompromissen bereit. Mit einem Widdermond könnte dies bedeuten, dass Sie für Ihre Liebe auf Bewegung verzichten und weniger unternehmen, als es Ihrem Bedürfnis entsprechen würde. Eine Zeitlang geht das gut. Doch wenn Sie sich auf einen gemeinsamen Alltag einlassen, melden sich die individuellen Mond-Bedürfnisse. Die Frage, was brauche ich, damit es mir rundum wohl ist, wird immer drängender. Und was braucht Ihr Partner? Das muss nicht unbedingt dasselbe sein. Unterschiedliche Mondbedürfnisse können eine Partnerschaft enorm belasten oder bereichern, je nachdem, wie viel Reife und Toleranz beide Beteiligten mitbringen.

Widdermond mit Feuermund-Partner

Ein Feuermund-Partner ist nicht nur bereit, sich auf Ihre Begeisterung, wilden Vorstellungen und permanente Aufbruchstimmung einzulassen, sondern giesst auch kräftig Öl ins Feuer. Er fühlt sich ähnlich wohl wie Sie, wenn Sie zusammen etwas unternehmen oder sich gegeneinander oder gemeinsam gegen Dritte im Wettbewerb messen. Ein grosse Begeisterungsfähigkeit und eine dramatische innere Bühne in der Welt der Vorstellungen ist Ihnen gemeinsam. Daraus entsteht ein tiefes gegenseitiges Verständnis. Doch hat gemeinsames Feuer auch seine Gefahren. In Ihrer Unternehmungslust schaukeln Sie sich gegenseitig auf und können nur schwer zur Ruhe kommen.

Widdermond mit Erdmond-Partner

Wenn Sie sich als feuriger Widdermond mit einem pragmatischen Erdmond-Partner einlassen, wird der Alltag ein heisses Pflaster. Ihr Erdmond-Partner bringt Sie mit seiner Gelassenheit und Gründlichkeit, mit seiner Liebe zur körperlichen Nähe und null Verständnis für Ihre innere Bühne voller Geschichten und Ideen über kurz oder lang zum Kochen. Sie müssen akzeptieren, dass er grundlegend andere Bedürfnisse hat, und ihm diese auch zugestehen. Ansonsten hat die Beziehung keine Chance. Das bedeutet zum Beispiel, dass Sie Ihrem Erdmond-Partner nicht dauernd mit Ihrer Ungeduld das Leben ungemütlich machen und dass Sie sich auf seine Bedürfnisse nach körperlicher Nähe einlassen. Gleichzeitig sollen Sie auch für Ihr eigenes Widdermond-Wohlbefinden sorgen und zum Beispiel allein etwas unternehmen. Wenn Sie Ihr sprudelndes Widdermond-Naturell dafür einsetzen, immer wieder neue Wege für ein Zusammenleben zu suchen, das beiden gerecht wird, so kann diese Mondkombination über Jahre für einen prickelnden und erfüllenden gemeinsamen Alltag sorgen.

Widdermond mit Luftmond-Partner

Ein Luftzug bringt das Feuer erst richtig zum Brennen. So vermag Sie ein Luftmond-Partner erst richtig zum Leben zu erwecken. Er ist an allem interessiert, nur nicht an einer gleichförmigen Eintönigkeit. Auch wenn er Ihre Unternehmungslust und Ihre Launen nicht unbedingt teilt, schaut er doch gerne zu und ist Ihnen ein treuer Kamerad. Sind Sie für etwas Feuer und Flamme, so ist er offen für Ihre Ideen und bereit zu ausführlichen Diskussionen. Sind Sie wütend, so fragt er nach dem Grund. Seine Gefühlswelt ist stark mit dem Verstand gekoppelt, die Ihre mit dem Handeln. Dieser Unterschied kann eine gute Ergänzung sein, denn Sie fühlen sich beide wohl, wenn etwas läuft.

Widdermond mit Wassermund-Partner

Wenn Feuer und Wasser zusammenkommen, so zischt und dampft es. Eine Partnerschaft mit einem Wassermund kann Ihren Widdermond ganz schön in Wallung bringen. Gemeinsam sind Ihnen die spontanen Reaktionen aus dem Bauch. Die eigene momentane Befindlichkeit hat mehr Gewicht als jede Vernunft. Wenn Sie wütend sind, so interessiert Sie in diesem Moment nichts anderes. Der Wassermund-Partner wird ähnlich stark von seinen Gefühlen eingenommen. Nur sind diese nicht, wie bei Ihnen, nach aussen, sondern nach innen gerichtet. Er kämpft nicht. Wenn Sie auf Konfrontation gehen, so weicht er zurück, und Sie greifen ins Leere. Das reizt Sie noch mehr, und Ihr hochsensibler Wassermund-Partner fühlt sich noch mehr angegriffen und missverstanden. Das kann den Beziehungsalltag schwierig machen. Sie haben aber auch beide eine Fähigkeit, über solche Szenen zu lachen und sich an Ihrer spontanen Lebendigkeit zu freuen. Die Qualität Ihres gemeinsamen Lebens ist abhängig von der Art und Weise, wie Sie und Ihr Partner mit dem zischenden und dampfenden Feuer-Wasser-Kontakt umgehen, ob Sie sich frustrieren lassen oder damit spielen.

Zur Erinnerung

Feuermond = Mond in Widder, Löwe oder Schütze
Erdmond = Mond in Stier, Jungfrau oder Steinbock
Luftmond = Mond in Zwillinge, Waage oder Wassermann
Wassermund = Mond in Krebs, Skorpion oder Fische

Mond in Widder

Gefühlswelt	spontan, frisch, offen, ehrlich, aufbrausend, voller Vorstellungskraft
Grundbedürfnis:	Bewegung, Abwechslung, Unabhängigkeit
Schatten:	fühlt sich als Einzelkämpfer, ist angespannt und grundsätzlich in Verteidigungshaltung
Lebenselixier:	etwas unternehmen

Promis, die es mögen, wenn etwas läuft

Auch wenn der Mond sich grundsätzlich mehr im Privatleben zeigt, wo man sich sicher und aufgehoben fühlt, so wird das feurige Naturell der Widdermond-Promis zumindest teilweise auch öffentlich. Vermutlich ist es ganz einfach zu explosiv, um nur im Familienkreis seinen Ausdruck zu finden. So haben die zwei weltberühmten Tenöre José Carreras und Luciano Pavarotti, der Jazz-Musiker Louis Armstrong und Johannes Strauss Junior, der Komponist von „An der schönen blauen Donau“ den Mond im unternehmungslustigen und temperamentvollen Widderzeichen stehen. Keinem kann man die Frische in seiner Musik absprechen. Völlig anders bringen der Windows Virtuose Bill Gates und die Frauenrechtlerin Virginia Woolf ihre Widdermond-Eroberungslust zum Ausdruck. Ein extremes Widdermond-Beispiel ist Al Capone, der wohl bekannteste Gangsterboss und Mafiosi der Chicagoer Unterwelt. Er griff schnell zur Waffe, galt als brutal im Kampf, loyal seinen Leuten und offen der Presse gegenüber, lauter Eigenschaften, die in einer sanfteren Version für den Widdermond typisch sind.